



Pressemitteilung 17.04.19

LETTEVEREIN BERLIN
100 Jahre Modeausbildung

Exklusive Modenschau zum 100. Jubiläum Modeausbildung

Meisterklasse-Schüler*innen präsentieren ihre Interpretationen des Dolmans bei 11. Mitgliederversammlung vom *netzwerk mode textil* e.V.

„Der Dolman ist ein Kleidungsstück aus der Mitte des 19. Jahrhunderts und hat eine besondere Konstruktion, die wir in der Mode-Meisterklasse mit einer Neuinterpretation aufnehmen“, so der Leiter der Meisterklasse, Jochen Pahnke. „So wird zum Beispiel aus einem klassischen Cape ein Business-Dress für Frauen.“ Gezeigt werden acht Modelle im Rahmen der 11. Mitgliederversammlung vom *netzwerk mode textil* e.V. im Lette Verein Berlin am Freitag, dem 03. Mai um 17.30 Uhr.

„In diesem Jahr feiert die Ausbildung Modedesign im Lette Verein das 100. Jubiläum. Dazu passt die Mitgliederversammlung unseres Netzwerkes inhaltlich sehr gut und wir danken herzlich dem Lette Verein für die freundliche Einladung“, so Prof. Dr. Elisabeth Hackspiel-Mikosch, Vorstands-Mitglied. Über zwei Tage, vom 03.- 04. Mai werden Mitglieder des Netzwerkes ihre neuesten Forschungsergebnisse zum Thema Kulturgeschichte und Kulturwissenschaft von Textilien, Bekleidung und Mode vorstellen. Darüber hinaus wird die Abteilungsleiterin der Modeausbildung im Lette Verein Berlin, Martina Vogt, im Rahmen dieser Veranstaltung am Freitag 03. Mai um 10 Uhr das neue Konzept und die damit verbundene Orientierung Richtung Modularisierung und Filmindustrie erläutern.

Themen im Offenen Forum von *netzwerk mode textil* e.V.

Freitag, 03. Mai, 14 – 17 Uhr und Samstag, 04. Mai, 16 – 18 Uhr

Welche Trachten trugen Menschen im 18. Jahrhundert in Deutschland? Diese Frage untersucht Prof. Dr. Lioba Keller-Drescher von der Universität Münster anhand der im Auftrag des Geographen Adam Friedrich Zürner entstandenen Ortsansichten. Prof. Dr. Alexis Schwarzenbach, Hochschule Luzern, wird über die Züricher Seidenindustrie-Gesellschaft und das interdisziplinär ausgerichtete Projekt „Silk Memory“ berichten. Dr. Gesa Kessemeier spricht über die Geschichte der Berliner Konfektion und Modesalons von 1836-1936.

Prof. Dr. Heike Derwanz von der Universität Oldenburg wird ein von der DFG gefördertes Forschungsprojekt vorstellen, das „Textilminimalist*innen: Pioniere nachhaltiger Praxis“ untersucht. Dr. Uta-Christiane Bergemann wird ein internationales Forschungsprojekt erläutern, das das Kleiderverhalten von Migrant*innen in Europa erkundet und das Thema einer Ausstellung im Deutschen Textilmuseum in Krefeld sein wird.

Angelika Laubmeier, die Vorsitzende der Gesellschaft der Theaterkostümschaffenden GTKos, wird ihr Netzwerk für Kostümbildner*innen vorstellen. Katharina Kielmann wird modernen Schmuck zeigen, der von textilen Techniken inspiriert ist und demnächst in der Galerie Kunst und Handwerk in München zu sehen sein wird.

Das *netzwerk mode textil* e.V.

Das *netzwerk mode textil* e.V. hat sich 2008 gegründet und dient der Vernetzung aller, die sich für die Kulturgeschichte und Kulturwissenschaft von Textilien, Bekleidung und Mode interessieren. Unser Netzwerk fördert die kulturwissenschaftliche Textil-, Kleider- und Modeforschung und verknüpft interdisziplinäre Projekte. Der in Berlin ansässige deutschsprachige Verein hat über 300 Mitglieder aus acht Ländern. Die Mitglieder kommen aus den verschiedensten theoretischen und praktischen Berufen: Museen, Hochschulen und Universitäten, Journalismus, Publizistik, Textilrestaurierung, Kostümbild, Modedesign und bildender Kunst. Das *netzwerk mode textil* e. V. fördert den lebendigen Austausch von Fachwissen aus Theorie und Praxis.

Pressemitteilung 17.04.19



Über den LETTE VEREIN BERLIN

Der Lette Verein mit seinen rund 800 Schülerinnen und Schülern bietet zehn Ausbildungsgänge für Fachkräfte in Design, Ernährung und Versorgung, Gesundheit sowie Technik an. Er wurde im Jahre 1866 von Wilhelm Adolf Lette als »Verein zur Förderung der Erwerbsfähigkeit des weiblichen Geschlechts« gegründet und ist heute als Berufsausbildungszentrum eine Stiftung des öffentlichen Rechts. Lettes Tochter Anna Schepeler-Lette schuf als erste Schulleiterin den weit über die Grenzen Berlins hinaus renommierten Ausbildungsort, der er bis heute ist. 2016 feierte der Lette Verein als Ganzes sein 150. Jubiläum und betrachtet sich als Berufsausbildungsstätte, die attraktive Alternativen zur akademischen Ausbildung anbietet.

Zur Geschichte der Modeausbildung im LETTE VEREIN BERLIN

Im Jahr 2019 feiert die Ausbildung Modedesign ihr 100-jähriges Bestehen im Lette Verein Berlin. Diese entwickelte sich seit 1872 über viele Etappen und verschiedene Schulen: Die Schule für Handel- und Gewerbe mit angeschlossener Zeichenschule, eine für Kunsthandarbeit, die für Kunstweberei und eine Fachschneidereischule. Schließlich 1919 der Start der Berufsausbildung für Modezeichnen und die Gründung einer Fachklasse für textiles Kunstgewerbe. Das wird als Beginn der heute bekannten Ausbildung Modedesign betrachtet.

Die Presse ist herzlich zum Offenen Forum eingeladen.

Kontakt:

Prof. Dr. Elisabeth Hackspiel-Mikosch
Vorstand netzwerk mode textil e. V.
e.hackspiel@netzwerk-mode-textil.de
Fon mobil: 0177-6335554